

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Gottfried Wilhelm LEIBNIZ - SOPHIE <Hannover, Kurfürstin>

Briefwechsel

1680 - 1714

EDITION

- 17-3** *Briefwechsel* / Gottfried Wilhelm Leibniz ; Kurfürstin Sophie von Hannover. Hrsg. von Wenchao Li. Aus dem Französischen von Gerda Utermöhlen und Sabine Sellschopp. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2017. - 872 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-1884-7 : EUR 39.90
[#5246]

Der große Universalgelehrte Leibniz (1646 - 1716) schrieb zahllose Briefe - mehr als 20.000 Briefe von und an ihn sind heute erhalten und wurden von der UNESCO zum Weltdokumentenerbe erklärt. Ein kulturgeschichtlich bedeutsamer Teilbriefwechsel ist derjenige, den Leibniz in französischer Sprache, wie es den höfischen Gepflogenheiten entsprach, mit der Kurfürstin Sophie von Hannover führte. Dieser Briefwechsel umfaßt 382 Schriftstücke und wird hier erstmals in einer kommentierten deutschen Übersetzung aus dem Französischen von Gerda Utermöhlen und Sabine Sellschopp vorgelegt.¹

Nur einige wenige Briefe werden auch im deutschen Original wiedergegeben (S. 810). Der in Sachen Leibniz äußerst rührige Hannoveraner Professor Wenchao Li, der bis 2017 die Leibniz-Gastprofessur innehatte,² hat den

¹ Obwohl der Band lt. **VLB** am 3.4.2015 erschien, wurde er bereits zwei Tage zuvor in der **FAZ** besprochen: **Als das Wünschen auch schon nicht geholfen hat** / Eike Christian Hirsch. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2017-04-01, S. 12. - Der Rezensent ist der Verfasser von **Der berühmte Herr Leibniz** : eine Biographie / Eike Christian Hirsch. - Überarb. Neuaufl. - München : Beck, 2016. - 659 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-69816-3 : EUR 29.95.

² In **IFB** wurden u.a. folgende einschlägige Titel von ihm oder unter seiner Beteiligung besprochen: **Leibniz in Philosophie und Literatur um 1800** / hrsg. von Wenchao Li und Monika Meier. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2016. - 234 S., graph. Darst. ; 25 cm. - (Studien und Materialien zur Geschichte der Philosophie ; 91). - ISBN 978-3-487-15467-1 : EUR 39.80 [#5260]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8405> - **Leibniz und**

Band herausgegeben, die Briefe mit Fußnoten versehen und ein Nachwort beigesteuert. Das Nachwort empfiehlt sich zur einführenden Lektüre, weil hier zumindest Andeutungen gegeben werden, welche Fülle an Themen sich in dem Briefwechsel finden. So wird man bemerken, daß "die Vielzahl von Mitteilungen zu Tages- und Lokalereignissen, Neuigkeiten, Gerüchten, Anekdoten und Kuriositäten" großen Raum einnimmt, was kulturhistorisch allemal interessant ist (S. 797). Während Leibniz auch von seinen Reisen immer wieder interessante Nachrichten und Beobachtungen übermittelt, hält ihn die Kurfürstin mit Hofnachrichten auf dem laufenden, die "Liebesbeziehungen und Heiraten, Geburten, Erkrankungen" etc. umfassen (ebd.). Alles, was mit höfischen Ereignissen und Zeremonien zu tun hat, wird besonders gern berichtet, aber auch die militärische Lage an den diversen europäischen Kriegsschauplätzen spielt eine große Rolle. Leibniz war auf die Protektion Sophies angewiesen, weshalb auch damit zusammenhängende Fragen wie Rang am Hofe oder Einkünfte thematisiert werden. Wichtig ist auch die englische Sukzession Hannovers, die ein durchgehend interessierendes Thema darstellt. Schließlich sei hervorgehoben, daß es eine Reihe von Briefen gibt, die "philosophisch gewichtig" sind, zumal sie zeigen, "wie Leibniz es immer wieder unternimmt, seine philosophischen Gedanken auf anschauliche Weise darzustellen und so Sophie an sie heranzuführen" (S. 806). Hier kommen grundlegende Fragen der Metaphysik zur Sprache, der Unsterblichkeit der Seele, der Einheit der Substanz und ähnlicher Probleme, die ins Zentrum von Leibniz' Philosophie führen.

Dazu enthält der Band ein *Verzeichnis der Briefe* (S. 817 - 826), sowie ein *Namensverzeichnis*, in dem auch – nach Möglichkeit – die Lebensdaten und kurze Charakterisierungen angegeben sind (z.B. jemand sei der Beichtvater Herzog Anton Ulrichs gewesen etc.). Was sich daraus jeweils machen läßt, hängt entscheidend von den Interessen der Nutzer des Bandes ab – aber daß solche Informationen geboten werden, ist natürlich das A und O einer solchen Publikation, die für Kulturhistoriker ebenso wie für Philosophiehistoriker reizvoll ist.

Der Briefwechsel umfaßt den Zeitraum von 1680 bis 1714, also eine beeindruckende Zeitspanne, die alle wesentliche Perioden in Leibniz' Wirken ein-

die Aufklärungskultur / Alexander Košenina ; Wenchao Li (Hg.). - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2013. - 116 S. : Ill. ; 22 cm. - (Hefte der Leibniz-Stiftungsprofessur ; 20). - ISBN 978-3-86525-520-4 : EUR 9.80 [#3205]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391128876rez-1.pdf> - **Leibniz' Philosophie** : über die Einheit von Metaphysik und Wissenschaft / Hans Poser. Hrsg. von Wenchao Li. - Hamburg : Meiner, 2016. - 528 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-2859-8 : EUR 36.00 [#5219]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8405> - **300 Jahre "Essais de théodicée - Rezeption und Transformation** / Wenchao Li ; Wilhelm Schmidt-Biggemann (Hg.). - Stuttgart : Steiner, 2013. - 476 S. ; 25 cm. - (Studia Leibnitiana : Supplementa ; 6). - ISBN 978-3-515-10310-7 : EUR 72.00 [#3073]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

schließt, denn nach Beendigung des Briefwechsels mit dem Tod der Kurfürstin im Juni 1714 hatte auch Leibniz selbst nur noch zwei Jahre zu leben.³

Die Zahl der Briefe ist mit 382 recht hoch, die Erläuterungen bis Nr. 280 verdanken viel der Akademie-Ausgabe, während danach aufgrund der noch nicht so weit vorangegangenen Editionsarbeit noch viele Dinge erschlossen werden müssen: „Beziehungen und inhaltliche Fragen konnten daher nicht durchweg in dem Maße geklärt werden, wie Übersetzerin und Herausgeber gewünscht hätten“ (S. 810).

Der erstaunlich preiswerte und gleichwohl schön gearbeitete Band mit Leinwandeinband, zu dessen Gelingen viele Menschen beigetragen haben, gehört selbstverständlich in jede Sammlung zu dem Philosophen und Gelehrten Leibniz, aber auch wer sich unabhängig von philosophischen Fragen für die höfische Kultur der Zeit interessiert und Gefallen an Briefwechseln hat, wird die Ausgabe gern zur Hand nehmen und daraus manchen Honig saugen. Die Fachleute werden sicherlich die französischen Originalkorrespondenzen studieren müssen, aber für alle anderen, die mehr über Leibniz und seine Rolle als Hofmann und Philosoph wissen möchten, ist dieser Band eine wunderbare Sache.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8583>

³ Siehe zu diesem Lebensabschnitt jetzt **1716 - Leibniz' letztes Lebensjahr** : Unbekanntes zu einem bekannten Universalgelehrten / hrsg. von Michael Kempe. - Hannover : Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek, 2016. - 415 S. : Ill. ; 24 cm. - (Forschung / Georg-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek ; 2). - ISBN 978-3-943922-15-8 : EUR 34.90 [#5261]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8424>